

DE

007403/EU XXIV.GP
Eingelangt am 23/02/09

DE

DE



KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

Brüssel, den 23.2.2009
SEK(2009) 229 endgültig

**BERICHT DER KOMMISSION
AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN RAT**

Ausgaben des EGFL

Frühwarnsystem

Nr. 12/2008

DE

DE

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	3
2.	ANMERKUNGEN ZUM HAUSHALTSVOLLZUG DES EGFL FÜR 2008	3
3.	AUSFÜHRUNG DER DEM EGFL ZUGEWIESENEN ZWECKGEBUNDENEN EINNAHMEN	6
4.	EINNAHMEN AUS DEN BEFRISTETEN UMSTRUKTURIERUNGSBETRÄGEN (ZUCKERSEKTOR).....	7
5.	AUSFÜHRUNG DER MITTEL DES UMSTRUKTURIERUNGSFONDS FÜR DIE ZUCKERINDUSTRIE.....	7
6.	FAZIT	7

ANHANG VORLÄUFIGER VERBRAUCH VON EGFL-MITTELN BIS ZUM 15.10.2008

1. EINLEITUNG

Im Haushaltsjahr 2008 (16. Oktober 2007 bis 15. Oktober 2008) dürfte sich der vorläufige Mittelverbrauch auf 42 184,5 Mio. EUR oder 102,9 % der ursprünglichen Mittelansätze belaufen. Dieser Betrag umfasst die von den Mitgliedstaaten aufgrund der Finanzkorrekturen beim Rechnungsabschluss des EGFL wiedereingezogenen Beträge und die Beträge, die sich aus den im Laufe des Haushaltjahres vorgenommenen Aussetzungen und Kürzungen ihrer monatlichen Erstattungen ergeben. In diesem Betrag ist auch eine Schätzung der direkten Ausgaben enthalten, die die Kommission noch bis zum 31. Dezember 2008 tätigen kann (134,5 Mio. EUR).

Im Vergleich zu den ursprünglichen Mittelansätzen weist die in der beigefügten Tabelle dargelegte vorläufige Mittelausführung insgesamt einen Mehrverbrauch um rund 1178,1 Mio. EUR auf. Dieser scheinbare „Mehrverbrauch“ stellt sich jedoch anders dar, wenn die zweckgebundenen Einnahmen mit berücksichtigt werden, die zwar im Mittelansatz nicht enthalten sind, tatsächlich aber zur Finanzierung eines Teils der Agrarausgaben verwendet werden.

2. ANMERKUNGEN ZUM HAUSHALTSVOLLZUG DES EGFL FÜR 2008

Die vorläufige Mittelausführung wurde von mehreren Faktoren beeinflusst, die für die wichtigsten Bereiche wie folgt zusammengefasst werden können:

2.1. Währungsfaktoren

Der von der Haushaltsbehörde verabschiedete Haushaltsplan stützte sich gemäß Artikel 21 der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 auf die durchschnittliche Parität der Monate Juli–September 2007 von 1 EUR = 1,37 USD. Vom 1. August 2007 bis 31. Juli 2008 betrug die durchschnittliche Parität 1 EUR = 1,49 USD und lag somit um 8,8 % über dem Kurs, der bei Aufstellung des Haushalts 2008 zugrunde gelegt worden war.

Bei den im vorgenannten Zeitraum getätigten Ausgaben ist die Entwicklung der Euro-Dollar-Parität berücksichtigt. Die Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse, insbesondere für Zucker, wird von der Entwicklung dieser Parität beeinflusst.

2.2. Marktfaktoren

Der Mittelverbrauch bei den Interventionen auf den Agrarmärkten überstieg den ursprünglichen Mittelansatz um rund 124,3 Mio. EUR. Am signifikantesten war der Mehrverbrauch bei den Nahrungsmittelhilfeprogrammen zugunsten von Bedürftigen sowie bei Schweinefleisch, während bei Getreide, Erstattungen für Nicht-Anhang-I-Erzeugnisse, Zucker und Wein der signifikanteste Minderverbrauch gegenüber den ursprünglichen Mittelansätzen zu verzeichnen war. In Bezug auf Obst und Gemüse wird auf Ziffer 2.2.5 verwiesen.

(Anmerkung: In Klammern ist der endgültige Mehrverbrauch (+) bzw. Minderverbrauch (-) gegenüber den ursprünglichen Mittelansätzen angegeben).

2.2.1. Getreide (- 42,3 Mio. EUR)

Die Bedingungen auf dem Getreidemarkt innerhalb und außerhalb der EU waren während des größten Teils der Haushaltjahres weiterhin günstig und führten zu Binnen- und Weltmarktpreisen, die über den für die Aufstellung des Haushalts 2008 zugrunde gelegten Preisen lagen. Die endgültige Ausführung der ursprünglichen Mittelansätze geht im Wesentlichen auf folgende Entwicklungen zurück:

- höhere Nettogewinne aus dem Verkauf nahezu sämtlicher in öffentlicher Lagerhaltung befindlicher Getreidebestände zu diesen hohen Preisen (Anmerkung: die Nettogewinne aus dem Verkauf der Bestände werden mit einem Minuszeichen (-) angegeben und stellen im Wesentlichen Einnahmen für den Haushalt dar);
- Einsparungen, da keine Ausgaben im Zusammenhang mit der Produktionserstattung für Stärke getätigt wurden, die 2008 – ebenfalls aufgrund dieser hohen Preise – auf Null festgesetzt worden war.

2.2.2. Nahrungsmittelhilfeprogramme zugunsten von Bedürftigen (+ 38,0 Mio. EUR)

Der derzeitige Stand der Ausführung ergibt sich im Wesentlichen aus den Zahlungen, die die Mitgliedstaaten für noch ausstehende Restbeträge im Zusammenhang mit Programmen aus den Vorjahren sowie für das Programm von 2008 getätigten haben. Aufgrund dieser Faktoren überstiegen die Ausgaben die für den Haushalt 2008 zugrunde gelegten Mittelansätze.

2.2.3. Erstattungen für Nicht-Anhang-I-Erzeugnisse (- 31,9 Mio. EUR)

Der endgültige Stand der Ausführung der ursprünglichen Mittelansätze ergibt sich im Wesentlichen aus der Tatsache, dass aufgrund der allgemeinen Kürzung der Ausfuhrerstattungssätze für Zucker und der langsameren Auszahlung der Ausfuhrerstattungen durch die betreffenden Mitgliedstaaten weniger Ausgaben getätigten wurden.

2.2.4. Zucker (- 100,4 Mio. EUR)

Der endgültige Stand der Ausführung der ursprünglichen Mittelansätze ergibt sich im Wesentlichen aus der Tatsache, dass

- aufgrund der langsameren Auszahlung der Ausfuhrerstattungen durch die Mitgliedstaaten, der geringeren Mengen ausgeführten Zuckers und der geringeren Höhe der gewährten Ausfuhrerstattungen sowie
 - aufgrund der - gegenüber den Ansätzen im Haushalt - niedrigeren Mengen Weißzucker, die aus öffentlicher Lagerhaltung verkauft wurden,
- weniger Ausgaben getätigten wurden.

2.2.5. Obst und Gemüse (+ 425,0 Mio. EUR)

Der endgültige Mittelverbrauch ergibt sich im Wesentlichen aus den Zahlungen der Mitgliedstaaten für die Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen, aus denen deren Programme zur Verbesserung der Erzeugnisqualität sowie zur Absatzförderung und zur Vermarktung finanziert werden.

Die Haushaltsbehörde hatte für diese Regelung ursprünglich Mittel in Höhe von nur 105,0 Mio. EUR bewilligt, da sie Einnahmen in Höhe von 467,0 Mio. EUR mit berücksichtigte, die dem Haushaltsposten 05 02 08 03 zugewiesen worden waren. Die Zahlungen der Mitgliedstaaten beliefen sich jedoch auf insgesamt 581,6 Mio. EUR und überstiegen damit die für die Regelung verfügbaren Mittel um 9,6 Mio. EUR. Dieser Gesamtbetrag wurde daher teilweise durch die verfügbaren zweckgebundenen Einnahmen gedeckt sowie durch Mittelübertragungen von anderen Posten im Rahmen dieses Artikels, bei denen die getätigten Ausgaben unter den ursprünglichen Mittelansätzen lagen.

Angesichts der obigen Ausführungen liegt bei diesem Artikel nur scheinbar ein Mehrverbrauch vor, da alle fälligen Ausgaben aus bereits verfügbaren Mitteln finanziert wurden.

2.2.6. Wein (- 242,0 Mio. EUR)

Der endgültige Stand der Ausführung der ursprünglichen Mittelansätze ergibt sich im Wesentlichen aus der Tatsache, dass

- aufgrund der geringeren zur Destillation angelieferten Mengen von Nebenerzeugnissen der Weinbereitung und der geringeren für die Trinkalkoholindustrie destillierten Weinmengen sowie
- aufgrund der niedrigeren Zahlungen der Mitgliedstaaten für Umstrukturierungs- und Umstellungsbeihilfen

weniger Ausgaben getätigten wurden.

2.2.7. Schweinefleisch, Eier und Geflügel (+ 109,9 Mio. EUR)

Der derzeitige Mittelverbrauch ergibt sich im Wesentlichen aus den höheren Zahlungen der Mitgliedstaaten für Ausfuhrerstattungen für frisches und gefrorenes Schweinefleisch sowie für die private Lagerhaltung von Schweinefleisch. Im Haushalt 2008 waren keine Mittel für diese Regelungen vorgesehen, da diese von der Kommission erst im Laufe des Haushaltjahres eingeführt wurden, um der aus den hohen Futtermittelkosten und dem stark gesunkenen Dollarkurs resultierenden schwierigen Marktlage in diesem Sektor zu begegnen.

2.3. Direktbeihilfen

Der Mittelverbrauch für Direktbeihilfen überstieg die ursprünglichen Mittelansätze um rund 736,6 Mio. EUR. Bei den entkoppelten Direktbeihilfen ist ein Mehrverbrauch gegenüber den ursprünglichen Mittelansätzen zu verzeichnen (Einzelheiten siehe Ziffer 2.3.1), wohingegen die anderen Direktbeihilfen und die ergänzenden Beihilfebeträge einen Minderverbrauch aufweisen.

2.3.1. Entkoppelte Direktbeihilfen (+920,5 Mio. EUR)

Der endgültige Mittelverbrauch ergibt sich im Wesentlichen aus den Zahlungen der Mitgliedstaaten für die Betriebsprämiensregelung.

Die Haushaltsbehörde hatte für diese Regelung ursprünglich Mittel in Höhe von 27 220,0 Mio. EUR bewilligt, da sie Einnahmen in Höhe von 1470,0 Mio. EUR mit berücksichtigte, die dem Haushaltsposten 05 03 01 01 zugewiesen worden waren. Die

Zahlungen der Mitgliedstaaten lagen jedoch um 456,2 Mio. EUR unter den für die Regelung verfügbaren Mittel und beliefen sich auf insgesamt 28 233,8 Mio. EUR. Dieser Betrag wurde durch die ursprünglichen Mittelansätze sowie durch zweckgebundene Einnahmen in Höhe von 757,4 Mio. EUR gedeckt, die vom Haushaltsjahr 2007 auf das Haushaltsjahr 2008 übertragen wurden. Der Restbetrag wurde durch Mittelübertragungen von anderen Posten im Rahmen dieses und anderer Artikel des Haushaltsplans 2008 gedeckt, bei denen die getätigten Ausgaben unter den ursprünglichen Mittelansätzen lagen.

Angesichts der obigen Ausführungen liegt bei diesem Artikel nur scheinbar ein Mehrverbrauch vor, da alle fälligen Ausgaben aus bereits verfügbaren Mitteln finanziert wurden.

2.3.2. *Andere Direktbeihilfen (- 154,6 Mio. EUR)*

Der derzeitige Mittelverbrauch ergibt sich im Wesentlichen aus der Tatsache, dass die Zahlungen der Mitgliedstaaten für eine Reihe von Regelungen unter den ursprünglichen Mittelansätzen im Haushaltsplan 2008 lagen. Es handelt sich dabei in erster Linie um die GÖE-Flächenzahlungen, die Schaf- und die Ziegenprämie, die Beihilfe für Energiepflanzen, die Zahlungen für besondere Formen der landwirtschaftlichen Tätigkeit und die Flächenzahlung für Baumwolle.

2.4. **Audit der Agrarausgaben**

2.4.1. *Rechnungsabschluss früherer Haushaltstage (+ 330,7 Mio. EUR)*

Der derzeitige Mittelverbrauch ergibt sich aus der Tatsache, dass der Betrag von Berichtigungen beim Rechnungsabschluss und Berichtigungen wegen Überschreitung der Zahlungsfristen niedriger ausgefallen ist als der von der Haushaltsbehörde im Haushaltsplan 2008 zugrunde gelegte Betrag von – 370 Mio. EUR. Aufgrund dessen fehlen Haushaltssmittel in Höhe von rund 330 Mio. EUR, wodurch sich die Ausgaben des EGFL entsprechend erhöhen.

3. AUSFÜHRUNG DER DEM EGFL ZUGEWIESENEN ZWECKGEBUNDENEN EINNAHMEN

Die von 2007 auf 2008 übertragenen zweckgebundenen Einnahmen beliefen sich auf 1159,5 Mio. EUR und wurden gemäß Artikel 10 der Haushaltsoordnung vollständig zur Finanzierung von Ausgaben des Haushaltjahrs 2008 verwendet.

Wie aus der Tabelle im Anhang ersichtlich, kamen im Jahr 2008 neue zweckgebundene Einnahmen in Höhe von 1561,6 Mio. EUR zusammen. Einzelheiten hierzu:

- Die Rückforderungen beim Konformitätsabschluss beliefen sich auf etwa 984,6 Mio. EUR.
- Die Einnahmen aus dem Posten Unregelmäßigkeiten beliefen sich auf etwa 356,1 Mio. EUR.
- Von der Milchabgabe wurde ein Betrag von 220,9 Mio. EUR verbucht.

Ein Teil der neu zusammengekommenen zweckgebundenen Einnahmen wird zur Finanzierung der im Jahr 2008 getätigten Ausgaben verwendet. Derzeit ist vorgesehen, dass ein Betrag von rund 1476,0 Mio. EUR auf den Haushalt 2009 übertragen wird.

4. EINNAHMEN AUS DEN BEFRISTETEN UMSTRUKTURIERUNGSBETRÄGEN (ZUCKERSEKTOR)

Im November 2007 führten die Mitgliedstaaten die zweite Rate der befristeten Umstrukturierungsbeträge für die Aufgabe der Zuckerquoten für das Wirtschaftsjahr 2006/07 in Höhe von rund 858,1 Mio. EUR ab. Außerdem führten die Mitgliedstaaten auch die erste Rate der befristeten Umstrukturierungsbeträge für die Aufgabe der Zuckerquoten für das Wirtschaftsjahr 2007/08 in Höhe von rund 1734,7 Mio. EUR ab. Demnach wurden dem EU-Haushalt zweckgebundene Einnahmen in Form von befristeten Umstrukturierungsbeträgen in Höhe von 2592,9 Mio. EUR überwiesen.

Entgegen dem ursprünglich veranschlagten Betrag von 530,0 Mio. EUR wurden vom Haushaltsjahr 2007 auf das Haushaltsjahr 2008 letztlich zweckgebundene Einnahmen in Höhe von 735,8 Mio. EUR übertragen. Nach den im Rahmen des Umstrukturierungsfonds für die Zuckerindustrie erfolgten Zahlungen (s. Ziffer 5) liegt bei den befristeten Umstrukturierungsbeträgen zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Saldo von 1308,9 Mio. EUR vor, der auf 2009 übertragen wird.

5. AUSFÜHRUNG DER MITTEL DES UMSTRUKTURIERUNGSFONDS FÜR DIE ZUCKERINDUSTRIE

Ende September hatten die Mitgliedstaaten rund 1284,0 Mio. EUR an Beihilfen für die Umstrukturierung der Zuckerindustrie, an Diversifizierungsbeihilfen und an Beihilfen für die Zuckerraffination gezahlt. Diese Beihilfen wurden über die oben genannten Einnahmen aus den befristeten Umstrukturierungsbeträgen finanziert (s. Ziffer 4).

6. FAZIT

Der Mittelverbrauch des EGFL im Jahr 2008 (insgesamt ein Mehrverbrauch gegenüber den bewilligten Haushaltsmitteln um rund 1178,1 Mio. EUR) wurde in erster Linie durch die Sektoren Obst und Gemüse, Schweinefleisch und die entkoppelten Direktbeihilfen beeinflusst sowie durch die Tatsache, dass beim EGFL-Rechnungsabschluss weniger Berichtigungen vorgenommen wurden. Der Bedarf an zusätzlichen Mitteln bei Obst und Gemüse und den entkoppelten Direktbeihilfen (s. Ziffern 2.2.5 und 2.3.1) besteht jedoch nur scheinbar und ist durch die dem Haushalt 2008 zugewiesenen Einnahmen bzw. durch Mittelübertragungen von anderen Artikeln des Haushalts 2008 mehr als gedeckt. Der Bedarf an zusätzlichen Mitteln für den Schweinefleischsektor und den Rechnungsabschluss (s. Ziffern 2.2.7 und 2.4.1) ist ebenfalls durch die dem Haushalt 2008 zugewiesenen Einnahmen bzw. durch Mittelübertragungen von anderen Artikeln des Haushalts 2008 gedeckt.

Die verfügbaren zweckgebundenen Einnahmen, die vom Haushaltsjahr 2007 auf das Haushaltsjahr 2008 übertragen wurden, sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt vollständig aufgebraucht. Von den im Jahr 2008 neu zusammengekommenen zweckgebundenen Einnahmen soll ein Betrag von 1476,0 Mio. EUR auf das Jahr 2009 übertragen werden, um den Mittelbedarf dieses Jahres zu decken. Diese Übertragung liegt um 142,0 Mio. EUR über dem entsprechenden Betrag, der bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2009 zugrunde gelegt wurde (Berichtigungsschreiben).

A N H A N G

HAUSHALTSJAHR 2008

**VORLÄUFIGER MITTELVERBRAUCH GEMESEN AN DEN URSPRÜNGLICHEN MITTELANSÄTZEN
EGFL - STAND 15.10.2008**

in Mio. EUR

		Ursprüngliche Mittelansätze (*)	Ausgaben zum 15. Oktober 08	Vorausgeschätzte Direktausgaben der Kommission(**) bis 31.12.08	Gesamtausgaben des Haushaltjahrs 2008	Mittelverbrauch %	Differenz zwischen Ausgaben und Mittelansätzen	
							Mio. EUR	Mio. EUR
							(1)	(2)
	Ausgaben (A)							
05 01	(1) VERWALTUNGSAUSGABEN DES EGFL 05 01 04 01 und 05 01 04 07	9,0	4,4	3,6	8,0	89,4%	-10,6%	-1,0
	Teilsumme 05 01 Verwaltungsausgaben für den EGFL	9,0	4,4	3,6	8,0	89,4%	-10,6%	-1,0
05 02	INTERVENTIONEN AUF DEN AGRARMÄRKTN							
05 02 01	Getreide	-9,0	-51,3		-51,3	570,0%	470,0%	-42,3
05 02 02	Reis	p.m.	0,0					
05 02 03	Erstattungen bei nicht unter Anhang I fallenden Erzeugnissen	150,0	118,1		118,1	78,7%	-21,3%	-31,9
05 02 04	Nahrungsmittelhilfe	307,0	345,0		345,0	112,4%	12,4%	38,0
05 02 05	Zucker	576,0	475,6		475,6	82,6%	-17,4%	-100,4
05 02 06	Olivenöl	48,0	45,1		45,1	94,1%	-5,9%	-2,9
05 02 07	Textilpflanzen	21,0	21,0		21,0	100,0%	0,0%	0,0
05 02 08	Obst und Gemüse (schätzungsweise 467 Mio. EUR aus Einnahmen)***	728,0	1.153,0		1153,0	158,4%	58,4%	425,0
05 02 09	Weinbauerzeugnisse	1.412,0	1.170,0		1170,0	82,9%	-17,1%	-242,0
05 02 10	Absatzförderung	50,4	50,5	0,0	50,5	100,4%	0,4%	0,2
05 02 11	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse/Maßnahmen	372,0	375,4		375,4	100,9%	0,9%	3,4
05 02 12	Milch und Milcherzeugnisse	167,0	148,0		148,0	88,6%	-11,4%	-19,0
05 02 13	Rind- und Kalbfleisch	61,0	47,2		47,2	77,4%	-22,6%	-13,8
05 02 14	Schaf- und Ziegenfleisch	p.m.	0,0					
05 02 15	Schweinefleisch, Eier und Geflügel, Bienenzucht und sonstige tierische Erzeugnisse	149,0	258,9		258,9	173,7%	73,7%	109,9
	Teilsumme 0502 Interventionen auf den Agrarmärkten (ohne 05 02 16)	4.032,4	4.156,7	0,0	4.156,7	103,1%	3,1%	124,3
05 03	DIREKTBEIHILFEN							
05 03 01	Entkoppelte Direktbeihilfen (schätzungsweise 1470 Mio. EUR aus Einnahmen)***	30.494,0	31.414,5		31414,5	103,0%	3,0%	920,5
05 03 02	Andere Direktbeihilfen	5.775,0	5.620,4		5620,4	97,3%	-2,7%	-154,6
05 03 03	Ergänzende Beihilfebeiträge	563,0	533,7		533,7	94,8%	-5,2%	-29,3
	Teilsumme 0503 Direktbeihilfen	36.832,0	37.568,6	0,0	37.568,6	102,0%	2,0%	736,6
05 04	SONSTIGE AUSGABEN							
	Aus dem EAGFL-Garantie im Zeitraum 2000-2006 finanzierte Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums	p.m.	-14,1		-14,1			
05 07	05070106 Rechnungsabschluss früherer Haushaltjahre (3) 05070107 Konformitätsabschluss früherer Haushaltjahre Andere Haushaltlinien (05070102 und 050702)	-370,0	-39,3		-39,3	10,6%	-89,4%	330,7
05 08	POLITIKSTRATEGIE UND KOORDINIERUNG DES POLITIKBEREICHES LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS	27,5	6,4		6,4			
11 02	(2) (4) FISCHEREIMÄRKTE	31,5	19,8	11,7	31,4	99,9%	-0,1%	0,0
17 01	(1) (2) VERWALTUNGSAUSGABEN DES POLITIKBEREICHES GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ 17010401, 17010404 bis 17010406	32,5	51,8		51,8	159,2%	59,2%	19,3
17 03	(1) (2) ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT 17 03 02 Gemeinschaftlicher Tabakfonds - Direktzahlungen der EU	2,4	1,7	0,7	2,4	101,2%	1,2%	0,0
17 04	(1) (2) LEBENSMITTELSICHERHEIT, TIERGESUNDHEIT, TIERSCHUTZ UND PFLANZENGESUNDHEIT 170401 bis 170405 und 170407	14,3	0,0	14,3	14,3	100,0%	0,0%	0,0
	Ausgaben insgesamt (ohne 05 02 16)	41006,5	42.050,0	134,5	42184,5	102,9%	2,9%	1178,1
	Einnahmen							
6 7 0 1	EGFL-Rechnungsabschluss (schätzungsweise 500 Mio. EUR)	p.m.	984,6		984,6			
6 7 0 2	EGFL - Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten (schätzungsweise 80 Mio. EUR)	p.m.	356,1		356,1			
6 7 0 3	Zusatzaufgabe der Milcherzeuger (schätzungsweise 219 Mio. EUR)	p.m.	220,9		220,9			
	Einnahmen insgesamt (ohne 6 8)	p.m.	1561,6		1561,6			
	Umstrukturierungsfonds für die Zuckerindustrie							
05 02 16	Umstrukturierungsfonds f.d. Zuckerindustrie (schätzungsweise 757 Mio. EUR aus Einnahmen)***	p.m.	1284,1		1284,1			
6 8 0 1	Befristete Umstrukturierungsbeträge - zweckgeb. Einnahmen (schätzungsweise 1259 Mio. EUR)	p.m.	2592,9		2592,9			
6 8 0 2	Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit dem befristeten Umstrukturierungsfonds - zweckgebundene Einnahmen	p.m.	0,0		0,0			
6 8 0 3	Rechnungsabschluss beim befristeten Umstrukturierungsfonds - zweckgeb. Einnahmen	p.m.	0,0		0,0			
	Umstrukturierungsfonds insgesamt	p.m.	1308,8	0,0	1308,8			

(*) Haushalt Jahr = 16.10.2007 bis 15.10.2008, Direktausgaben jedoch möglich bis 31.12.2008: einschließlich Berichtigungshaushalt Nr. 3 (17040301: +130 Mio. Eur)

(**) Betrifft bei Direktzahlungen die Verpflichtungen

(***) Einschließlich der Verwendung von aus dem Vorjahr übertragenen Einnahmen

(1) Nicht ausschließlich EGFL-Mittel

(2) Kapitel fällt nicht unter Titel 05, Ausgaben gehen aber zulasten des EGFL

(3) Nur verwendet, wenn Mitgliedstaaten Empfänger sind